

Heizkosten (Jahresbericht)

Sehr geehrte Mieter im Haus Sonnenhügel,

alljährlich Anfang Juni berichten wir Ihnen über die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1.6.-31.5.) angefallenen Heizkosten.

Zur **Verbrauchsentwicklung**: Das abgelaufene Wirtschaftsjahr (WJ) war das drittwärmste seit Mitte des letzten Jahrhunderts. Mit Ausnahme des Januar (durchschnittlich) und des Mai (merklich kälter) waren alle Monate deutlich wärmer als der langjährige Schnitt. Gegenüber dem Vor-WJ sank der Heizbedarf¹⁾ um knapp 4%. Der Verbrauch an Heizenergie im Haus sank mit minus 8% erfreulicherweise doppelt so stark. Umgerechnet auf die Fläche wurden **87 kWh Heizenergie je Quadratmeter** verbraucht. Zum Vergleich: Immerhin fünf unserer zwanzig per 31. Mai abgerechneten Häuser weisen einen schlechteren Verbrauchswert auf.

Kostenentwicklung: In diesem Jahr ging es auf der „Kosten-Achterbahn“ wieder abwärts. Während die Tarife bei der Fernwärme um rund 20% stiegen und auch beim Öl 7-13% mehr bezahlt werden musste, purzelten die Gas-Einkaufskonditionen für „Ihr“ Haus um 12% nach unten. Zusammen mit unbedeutenden Bewegungen bei den sonstigen Kosten (Wartung, Strom, Techem) ergab sich ein **Absinken der Jahresheizkosten um 15 Prozent auf 5,92 Euro je Quadratmeter beheizte Fläche**. Das war in diesem WJ der viertbeste Wert unter unseren Häusern.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

¹⁾ Heizbedarf-Schätzer = sog. Gradtagszahl, vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gradtagzahl>